

Intensivweiterbildung



Geprüfte/r Industriemeister/in Fachrichtung Metall/ Elektrotechnik/Mechatronik



Organisation und Durchführung des Lehrganges:

Thüringer Stiftung für Bildung und berufliche Qualifizierung
c/o ERFURT Bildungszentrum gGmbH
Schwerborner Straße 35, 99086 Erfurt



Ansprechpartnerin: Frau Manuela Wolff
Telefon: 0361 51807 - 523 | Fax: 0361 51807 - 525
E-Mail: manuela.wolff@ebz-verbund.de

Organisation und Durchführung der Prüfung:

Industrie- und Handelskammer Erfurt
Arnstädter Str. 34, 99096 Erfurt



Ansprechpartnerin: Frau Sandra Töpfer
Telefon: 0361 3484 - 172 | Fax: 0361 3485 - 9172

Anmeldung zu einer Weiterbildungsveranstaltung

LEHRGANG: _____
Termin: _____
TEILNEHMER: _____
Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Geburtsdatum/-ort: _____
Telefon/Handy: _____
E-Mail: _____

per Fax: 0361 51807 525

Lehrgangsnummer: _____ Preis: _____
Ort: _____
UNTERNEHMEN: _____
Firma: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Ich melde mich zur oben angegebenen Weiterbildungsveranstaltung verbindlich an. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben zum Zweck der Lehrgangsorganisation und -durchführung in einer Datei gespeichert werden. Eine Rechnung erhalten Sie nach Beginn der Weiterbildungsveranstaltung.

Datum

Unterschrift des Teilnehmers

Stempel und Unterschrift der Firma



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Mit rund 580 Unternehmen und derzeit über 50.000 Mitarbeitern erwirtschaftet die Automobil- und Automobilzulieferindustrie in Thüringen einen Umsatz von ca. 9 Milliarden Euro.

Der Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften insbesondere in der Meisterebene ist daher sehr groß.

Viele kleine und mittelständische Unternehmen haben jedoch nicht die Personalreserven, um eine 10-monatige Vollzeitausbildung zu ermöglichen.

Auch die 24-monatige berufsbegleitende Ausbildung ist für viele Mitarbeiter wegen des branchenüblichen Dreischichtbetriebes oft nicht realisierbar.

Daher ist die Kombination von berufsbegleitenden Lehrgängen und Vollzeitkursen die optimale Möglichkeit, den Abschluss „IHK - geprüfter Industriemeister“ zu erwerben. Es profitieren alle Beteiligten.

- die Absolventen verbessern ihre fachlichen Kenntnisse und Verdienstmöglichkeiten,
- die Unternehmen erhöhen die Flexibilität ihrer Produktion durch erweiterte Einsatzmöglichkeiten bei steigenden, fachlichen Anforderungen,
- die Automobilzulieferindustrie in Thüringen verschafft sich einen Standortvorteil durch kürzere Weiterbildungszeiten.

Die Industriemeisterprüfung eröffnet Chancen im Unternehmen und neue Wege zu weiterführenden Ausbildungsangeboten.



Mit der Beantragung des Aufstiegs – Bafög nach dem neuen Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) besteht die Möglichkeit der Förderung dieses Meisterlehrgangs. Fördersatzte, Zuschussanteile und Freibeträge können die Teilnehmer durch den Aufstieg – Bafög

erhalten.

„Diese gemeinsame Initiative ist das passende Angebot für die Unternehmen in unserer Branche. Wir werden in Thüringen nur dann erfolgreich bleiben, wenn wir auf höchstem Niveau mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern produzieren.“

Herr Hasecke, ist Inhaber der HA-BECK und Vorstandsvorsitzender at.



Die berufsbegleitende Qualifizierung steht hoch im Kurs. 73 Prozent der Weiterbildungsteilnehmer bestätigen, dass sie anschließend einen größeren Verantwortungsbereich übernehmen konnten. Ergreifen auch Sie Ihre Chance und profitieren von der neuen „Intensivweiterbildung“.

Dr. Cornelia Haase-Lerch, Hauptgeschäftsführerin der IHK Erfurt



„Die gewachsene Führungsrolle des Industriemeisters setzt eine hohe Fach- und Sozialkompetenz voraus. Diese neue Form der Ausbildung zur Führungskraft vermittelt kompakt und effektiv das benötigte Wissen – praxisbezogen.“

Frank Belkner, Geschäftsführender Vorstand Thüringer Stiftung für Bildung und berufliche Qualifizierung

Für die Teilnahme am Lehrgang gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metallberufen zugeordnet werden kann oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens vierjährige Berufspraxis.

Zudem ist bis spätestens zum 11.11.2022 der Nachweis über den Erwerb der Berufs- und arbeitspädagogischen Eignung zu erbringen. Andernfalls ist eine Teilnahme an den Prüfungen am 17.11.2022 nicht möglich.

Dauer: 07.01.2022 bis 30.11.2022

Ablauf:

07.01.2022 bis 12.03.2022

Teilzeitkurs – Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen (112 UE in Teilzeit + 56 UE im Selbststudium)

14.03.2022 bis 29.04.2022

Vollzeitkurs – Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen (232 UE in Vollzeit)

Prüfung: Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

04.05.2022 / 05.05.2022

Vollzeitkurs – Handlungsspezifische Qualifikationen (700 UE)

07.06.2022 bis 30.11.2022

Prüfung: Handlungsspezifische Qualifikationen

17.11.2022 bis 29.11.2022

Vollzeitkurs – Vorbereitung auf das Fachgespräch (40 UE)

05.12.2022 bis 09.12.2022

Prüfung: Situationsbezogenes Fachgespräch findet ca. zwei Wochen nach der Prüfung handlungsspezifische Qualifikation statt.